

Konzerte

1. SINFONIEKONZERT

KLEZMER. TOV! – MUSIK FÜR DIE WELT

Deutschland – ein Schmelztiegel der Kulturen und Religionen. Jüdische Komponisten wie Erich Schulhoff und Erich Wolfgang Korngold prägten die kulturelle Landschaft. Ihre Werke drohten in Vergessenheit zu geraten, doch trotz Repression und Verfolgung überlebte ihre Musik. Besonders der Humor war eine Art von Überlebensstrategie, u.a. auch manifestiert im Klezmer, einer lebendigen Musiktradition mit Wurzeln, die bis in die Entstehungszeit des Alten Testaments zurückreichen. Der Klarinettenist Helmut Eisel trägt dieses Erbe mit der Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach im Rahmen des ersten Sinfoniekonzerts weiter und gedenkt den Opfern des Holocausts mit seiner Komposition „Rhapsody for an Unknown Klezmer“.

Die Physiker

KOMÖDIE VON FRIEDRICH DÜRRENMATT

In Dr. Zahnds Irrenanstalt geschehen merkwürdige Dinge. Zwei Krankenschwestern kommen auf mysteriöse Weise ums Leben und drei Patienten halten sich für die berühmten Wissenschaftler Albert Einstein, Sir Isaac Newton und Johann Wilhelm Möbius. Letzterer behauptet, er habe die Weltformel entdeckt, von der niemand erfahren darf, denn sie könnte zur Auslöschung der Menschheit führen. Die anderen beiden sind Geheimagenten konkurrierender Großmächte, angesetzt auf Möbius, um die Formel zu erbeuten. Als eine weitere Krankenschwester stirbt, zeigt sich, dass Dr. Zahnd, selbst dem Wahnsinn gefährlich nahe, schon längst im Hintergrund die Fäden zieht.

Friedrich Dürrenmatts groteske Komödie kreist um die Themen Wissensdrang und Machtinteressen. Kritisch widmet sich das Stück der Relevanz der Ethik in der Wissenschaft und geht von der Erkenntnis aus, dass einmal Gedachtes oder Entdecktes nicht rückgängig gemacht werden kann. Auch im Zeitalter von Gentechnik, Künstlicher Intelligenz oder kriegerischem Wettrüsten lässt sich vor diesem Hintergrund die Frage stellen: Ist das Mögliche wirklich nötig und der Weisheit letzter Schluss?

Info und Impressum

Intendant Jens Neundorff von Enzberg, **Künstlerischer Leiter** Andris Plucis **Leitung Schauspiel** Lydia Bunk **Redaktion** Julia Thurn **Fotos** Christina Iberl, Eckart Katte **Layout, Satz & Druck** Werbeagentur Frank Bode GmbH

Änderungen vorbehalten.



Theaterplatz 4 und 7
99817 Eisenach
Telefon: 03691 – 256-0
info@landestheater-eisenach.de



#LTEisenach
www.landestheater-eisenach.de



09/10 2024



SEPTEMBER 2024

OKTOBER 2024

07	Sa	15.00 / Großes Haus SPIELZEITREISE ZUM SAISONAUFTAKT
15	So	11.00 / Großes Haus / 1. Rang Foyer MATINEE: MINNA VON BARNHELM und MADAMA BUTTERFLY
15	So	15.00 / Großes Haus / 2. Rang Foyer / 4+ HASE PRIMEL PREMIERE NACH DEM BILDERBUCH VON MARLIESE AROLD UND ANNET RUDOLPH BÜHNENFASSUNG VON JOACHIM HENN
20	Fr	15.00 / Großes Haus / 2. Rang Foyer / 4+ HASE PRIMEL
20	Fr	19.30 / Großes Haus / KA 1. SINFONIEKONZERT KLEZMER. TOV! – MUSIK FÜR DIE WELT
21	Sa	19.30 / Großes Haus / PA MINNA VON BARNHELM PREMIERE LUSTSPIEL VON GOTTHOLD EPHRAIM LESSING
22	So	15.00 / Großes Haus / FAM MINNA VON BARNHELM
28	Sa	19.30 / Großes Haus MADAMA BUTTERFLY PREMIERE OPER IN DREI AKTEN VON GIACOMO PUCCINI DICHTUNG VON GIUSEPPE GIACOSA UND LUIGI ILLICA NACH DAVID BELASCOS SCHAUSPIEL „MADAME BUTTERFLY“
29	So	11.00 / Großes Haus / 2. Rang Foyer / 4+ BEI DER FEUERWEHR WIRD DER KAFFEE KALT WIEDERAUFNAHME VON HANNES HÜTTNER IN EINER FASSUNG VON CHRISTOPH MACHA & JOS VAN KAN
29	So	15.00 / Großes Haus / 2. Rang Foyer / 4+ HASE PRIMEL

f i y
#LTEisenach
www.landestheater-eisenach.de

Cinderella BALLETT VON SERGE PROKOFIEFF

Eine hilfsbereite Fee, ein traumhafter Ball und ein silberner Schuh, aber der Zauber hält nur bis Mitternacht. Die magische Geschichte des selbstbestimmten Mädchens, das sich mit der Kraft der Liebe aus der Asche heraus zur selbstbewussten Prinzessin wandelt, ist eines der meist gespielten und erzählten Märchen der Welt. Als Ballett bietet das Stück neben der musikalischen Brillanz über Charakter- und Ensembleszenen sowie Soli und Pas de deux größte tänzerische Ausdrucksmöglichkeiten.

Mitten im Zweiten Weltkrieg komponiert und 1945 am berühmten Bolshoi Theater in Moskau uraufgeführt, trifft Serge Prokofieff humorvoll-scurrile, rhythmisch-pointierte Musik den Märchentönen der bekannten „Aschenputtel“-Vorlage der Brüder Grimm. Dabei setzte der Komponist im Sinne des sozialistischen Realismus den Fokus auf das Humanistische, also auf den Sieg des Guten und Einfachen über Habgier, Arroganz und Unterdrückung. Zum Einsatz kamen hierfür musikalische Leitmotive wie Passagen aus dem berühmten Marsch seiner regimekritischen Oper „Die Liebe zu den drei Orangen“. Je nach Gemütszustand – Prokofieff instrumentierte ein breites emotionales Spektrum – lassen sich diese Leitmotive wiederkehrend wahrnehmen. Gleich eines Divertissements erscheinen die Tänze in jedem Akt, während sie die musikalischen Glanzpunkte des Balletts präsentieren.

Nun widmet sich der Eisenacher Ballettchef Andris Plucis dem Märchenstoff mit einem zeitrelevanten Ansatz im Spiegel der deutschen Ost-West-Thematik.

Hase Primel MOBILE PRODUKTION AB 4 JAHREN

Ein liebliches Langohrleben könnte der Hasenjunge Primel führen: Auf der Wiese liegend Möhrchen essen, sich vom flauschigen Plüsch der Wolkenschäfchen verzaubern lassen und ab und an ein Pläuschen mit der Raupe Balduin halten. So ließe es sich gut leben, wäre da nicht das vermaledeite ‚Pf! Genau das kommt nämlich dabei heraus, wenn Primel eigentlich ‚Sch‘ sagen will. Die Hasenzähne sind einfach im Weg. Das bemerken natürlich auch die anderen Tiere und machen sich über ihn lustig. Welche ‚Makel‘ Igel, Adler und Fuchs aber selber haben, ist ihnen völlig unbewusst – und auch wie sehr sie Primel verletzen. Traurig verkümmert sich dieser an einen einsamen Teich, wo er auf das Hasenmädchen Charlotte trifft. Die stört es gar nicht, plötzlich ‚Pfarlotte‘ zu heißen. Einen neuen Freund zu haben, ist ihr viel, viel wichtiger. Und genau dafür plädiert das (mobile) Stück: Für ein offenes, faires und freundschaftliches Miteinander.

Anfragen & Buchung über Sistrut Vogel:
kbb@landestheater-eisenach.de

Minna von Barnhelm LUSTSPIEL VON GOTTHOLD E. LESSING

Zum Spielzeitbeginn steht mit „Minna von Barnhelm“ ein wahrer Klassiker auf dem Programm. Das 1767 uraufgeführte Lustspiel kreist um die Geschichte zweier unglücklich Verliebter, dem wohlhabenden Fräulein Minna von Barnhelm und ihrem Gatten in spe, Major von Tellheim.

Die Wirren des Siebenjährigen Krieges haben das Paar auseinandergetrieben. Ein einziger Brief als Lebens- und Liebesbeweis ihres Verlobten ist Minna geblieben – und ihr eindeutig zu wenig. So macht sie sich auf nach Berlin, wo sie glaubt, Tellheim ausfindig zu machen. Dieser ist natürlich nicht grundlos untergetaucht, sondern infolge seiner unehrenhaften Entlassung aus der Preußischen Armee. Bankrott und vom Staate gedemütigt sieht er sich außerstande, das Geld seiner Geliebten – einer Frau – anzunehmen, geschweige denn sie zu heiraten. Sogar den Verlobungsring hat er verscherbelt. Versunken im Selbstmitleid flüchtet er vor jeglicher Verantwortung und damit auch vor der eigenen Liebe. An ebendieser hält Minna standhaft fest, während sie dem ‚Problem‘ ihres Verlobten nach und nach auf die Schliche kommt. Ob es ihr gelingt, das traute Glück ding- und vor allem ringfest zu machen, wird sich an der Mitspielbereitschaft Tellheims in einer ausgeklügelten Liebesintrige Minnas zeigen.

Lessing begründete mit „Minna von Barnhelm“ über die Verbindung von berührend-tragischen und heiteren Momenten einen neuen Dramentypus, der Menschen nicht mehr zum Lachobjekt degradierte. Um die zentrale Frage ‚Gefühl oder gesellschaftliche Achtung‘ kreisend, begeben sich die Komödie als traditionell ‚weibliches‘ und die Tragödie als ‚männliches‘ Genre ins heitere Geschlechter-Gefecht. Dabei umfasst das Lustspiel neben ernstesten Erörterungen einer allgemeinen Aufklärung der Situation natürlich auch rührende Szenen und bissige Satire. Übrigens: Mit diesem besonderen Drama wurde das Landestheater Eisenach im Jahr 1879 eröffnet. Welches Stück würde sich also besser eignen als erste Premiere des neuen Schauspiels?

03	Do	15.30 / Großes Haus MAUSTÜRÖFFNERTAG
03	Do	18.00 / Großes Haus GRAND HOTEL WIEDERAUFNAHME REVUE ÜBER DIE HOFFNUNG MIT LIEDERN VON UDO LINDENBERG & ANDEREN
04	Fr	19.30 / Großes Haus GRAND HOTEL
05	Sa	15.00 / Großes Haus / 2. Rang Foyer / 4+ BEI DER FEUERWEHR WIRD DER KAFFEE KALT
06	So	18.00 / Großes Haus FRAU MÜLLER MUSS WEG WIEDERAUFNAHME KOMÖDIE VON LUTZ HÜBNER & SARAH NEMNITZ
11	Fr	19.30 / Großes Haus / FA MINNA VON BARNHELM
12	Sa	19.30 / Großes Haus GRAND HOTEL
13	So	18.00 / Großes Haus GRAND HOTEL
19	Sa	19.30 / Großes Haus MINNA VON BARNHELM
20	So	11.00 / Großes Haus MATINEE: CINDERELLA
26	Sa	19.30 / Großes Haus / PA CINDERELLA, op. 87 PREMIERE BALLETT IN 3 AKTEN (7 BILDER) VON SERGE PROKOFIEFF UND NIKOLAI WOLKOW, REDUZIERTE FASSUNG VON DARYL GRIFFITH, CHOREOGRAPHIE VON ANDRIS PLUCIS
27	So	15.00 / Großes Haus / FAM CINDERELLA
31	Do	18.00 / Probebühne HALLOWEENPARTY
31	Do	19.30 / Großes Haus DIE PHYSIKER PREMIERE KOMÖDIE VON FRIEDRICH DÜRRENMATT

Madama Butterfly OPER VON GIACOMO PUCCINI

Als Puccini in London den gefeierten Einakter „Madame Butterfly“ von David Belasco sah, war er tief bewegt. Die Tragödie um die Geisha Cio-Cio-San, die bis zuletzt an die Liebe und Treue des Leutnants Pinkerton glaubt, ließ ihn nicht los. So schuf er – unterfüttert durch asiatisches Lokalkolorit und tonale Exotismuskritik – seine ergreifende Oper voll mitreißender Musik. Dem Drama Belascos fügte er einen ethnischen Konflikt hinzu. So verdeutlichte Puccini über pentatonische Motive und asiatische Volkslieder das Eindringen des westlichen in den östlichen Kulturraum, während die Titelfigur vom naiven Kind zur Frau heranreift.

FAMILIENTAGE AM LANDESTHEATER TOLLKÜHNE HELDEN UND TIERISCHE FREUNDSCHAFTEN

Auch in dieser Spielzeit widmet sich das Landestheater Eisenach an zwei Sonntagen ausschließlich den kleinen Theaterfans. Die großen sind zu den Familiensonntagen sowie dem Maustüröffnertag aber natürlich auch herzlich eingeladen. Der erste der beiden Familiensonntage steht ganz im Zeichen des Alltagsheldentums. Mit zwei Aufführungen der mobilen Produktionen „Bei der Feuerwehr wird der Kaffee kalt“ und „Hase Primel“ sowie darauf abgestimmten Bastelaktionen und Spielen erleben die Kids das Theater von einer ganz besonderen Perspektive. Einen Blick hinter den normalerweise verborgenen Bühnenzauber des Theaterkosmos dürfen alle Familien mit der wohl berühmtesten Maus der Fernsehgeschichte Anfang Oktober werfen. Ende Oktober können sich dann alle älteren Kinder auf der Halloween-Theater-Party gruseln.

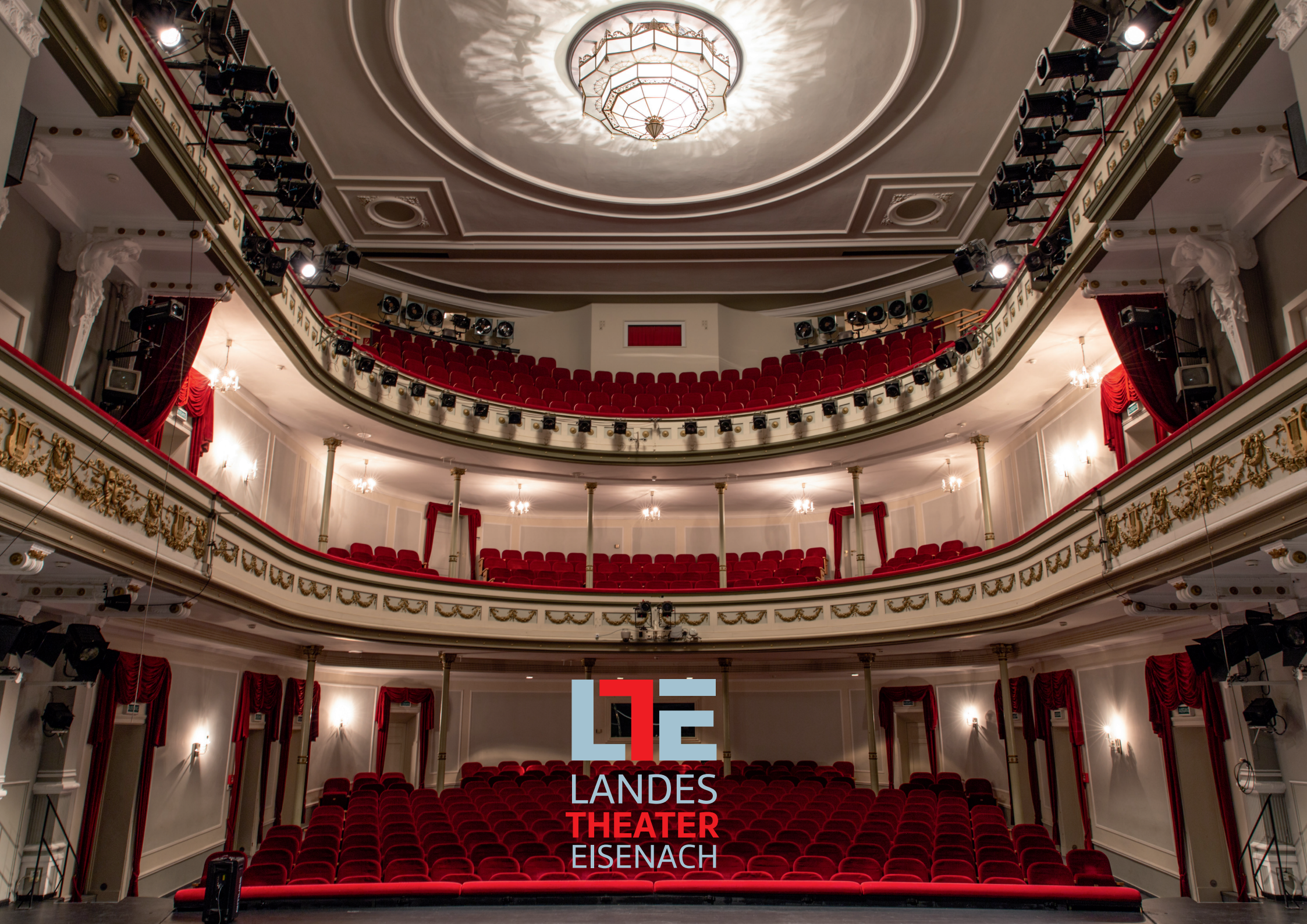
Tickets

WEBSHOP www.landestheater-eisenach.de

THEATERKASSE
Theaterplatz 4 und 7
99817 Eisenach
Telefon 03691 – 256-219
kasse@landestheater-eisenach.de
Di., Do., Fr. 10.00–18.00
Mi. 10.00–14.00
Sa. 10.00–12.00

Die Vorstellungskasse öffnet
1 Stunde vor Beginn der
Veranstaltung.

TOURISTINFO
EISENACH
Stadtschloss, Markt 24
99817 Eisenach
Tel 03691 – 7923-23
info@eisenach.info
Di. – Fr. 10.00–17.00



LT
LANDES
THEATER
EISENACH